



Touristen-Information Santa María de Guía

Calle San José 9 (neben der Kirche)
35450 Santa María de Guía
Tel.: (+34) 928 553 043 Fax: (+34) 928 553 043
turismo@santamariadeguia.es

www.santamariadeguia.es

Öffnungszeiten: montags bis samstags von 10:00 bis 15:00 Uhr



Triana 93
35002 Las Palmas de Gran Canaria
Tel: (+34) 928 219 600
Fax: (+34) 928 219 601

Weitere Informationen auf unserem Tourismusportal

www.GranCanaria.com

Volksfeste

FIESTAS DE LA VIRGEN

Diese Patronatsfeste zu Ehren der Schutzpatronin von Guía (einer der ältesten Weiheakte der Insel) finden in der ersten Augushälfte statt. Der bedeutendste Tag mit einer Prozession am Vormittag und der traditionellen „Blumenschlacht“ (*Batalla de Flores*) am Nachmittag fällt auf den 15. August. Auf dem Festprogramm stehen allerlei kulturelle Veranstaltungen, die hauptsächlich Tanz und Musik sowie den Traditionen gewidmet sind. Dazu gehören beispielsweise die beliebten *Papagüevos*, großköpfige riesige Pappfiguren, die von Menschen getragen werden und wahrhaftige Stimmungsmacher während der gesamten Festtage sind, der Umzug mit den geschmückten Wagen und die bereits erwähnte *Batalla de Flores*, eine vergnügliche Tradition, mit der die Festtage beendet werden.

FIESTA DE LAS MARÍAS

Mit diesem Fest, einer mittlerweile jahrhundertealten Tradition, wird an die verheerende Heuschreckenplage im Jahre 1811 erinnert, aufgrund derer die Landbevölkerung auf dem Berg Vergara einst das Gelübde ablegte, jedes Jahr aus Dankbarkeit von den mittleren Höhenlagen herab zur Schutzpatronin von Guía zu pilgern. Die Feierlichkeiten finden alljährlich am dritten Wochenende im September mit zwei Höhepunkten statt: Im Rahmen der *Bajada de la Rama* am Samstag pilgern die Bewohner von den mittleren Höhenlagen nach Guía und am Sonntag zur Mittagszeit finden eine Prozession und eine Wallfahrt statt. Der Klang der Muschelhörner und Trommeln, der einst die Heuschrecken vertrieb, ist ein ständiger Begleiter dieser Veranstaltungen. Diese Wallfahrt gilt als eine der authentischsten und schönsten Traditionen des gesamten kanarischen Archipels.

Strand in San Felipe



Kanarische Küche



ORTSTYPISCHE PRODUKTE

Queso de Flor (Blumenkäse)
Lengüillas (knusprige Biskuitungen)
Dulces de Guía (Süßspeisen)

Rezept

Cachirulos mit Käse aus Guía



ZUTATEN

1 kg Queso de Flor (Blumenkäse aus Guía)
6 Eier
125 g Zucker
1 Teelöffel Anis
1 Prise Salz
1 Teelöffel Backpulver
1 kg Mehl Type 550
Butter zum Einfetten der Formen

ZUBEREITUNG

Den Käse in Stücke schneiden und in einer Schüssel zerdrücken. Dann Eigelb, Zucker, Anis, geriebene Zitronenschale, Zimt, Salz und Backpulver zugeben und alles gut vermengen. Getrennt davon das Eiweiß steif schlagen und zusammen mit dem Mehl nach und nach auch in die Schüssel geben. Gut vermengen und die Masse in die zuvor mit Butter eingefetteten Förmchen verteilen. Bei mittlerer Temperatur in den Ofen schieben. Wenn sie goldbraun sind, aus dem Ofen nehmen. Abkühlen lassen, die Förmchen entfernen, mit Puderzucker bestreuen und servieren.

FREMDENVKEHRSAMT GRAN CANARIA



Santa María de Guía



ORTE AUF GRAN CANARIA

Santa María de Guía



Santa María de Guía liegt im Nordwesten Gran Canarias zwischen den Ortschaften Moya und Gáldar, nur 22 Kilometer von der Inselhauptstadt entfernt. Die 42,59 Quadratkilometer große Fläche erstreckt sich von der Küste bis in die als Cumbre bekannten höchsten Lagen der Insel.

In unmittelbarer Nähe der Zufahrt nach Santa María de Guía befindet sich an der Cuesta de Silva (der Landstraße GC-201) die als **Cenobio de Valerón** bekannte archäologische Fundstätte. Es handelt sich hierbei um rund 300 in das Vulkangestein gegrabene Höhlen, die als Kornspeicher dienten. Auf Gran Canaria ist es wohl der beeindruckendste und größte dieser Art aus vorspanischer Zeit. Während der Besichtigung erfährt der Besucher allerhand Wissenswertes über die Bedeutung der Landwirtschaft im Produktionssystem der kanarischen Urbevölkerung als Grundpfeiler für die Sicherstellung ihrer Nahrungsmittel und für ihre sozialpolitische Organisation. Daneben wird ausführlich über die lokale Tier- und Pflanzenwelt, den vulkanischen Aufbau der Landschaft und natürlich über alle archäologischen Zusammenhänge der Fundstätte an sich informiert.

Nach der Besichtigung des Cenobio de Valerón sollten Sie unbedingt der unter Denkmalschutz stehenden **Altstadt** einen

Besuch abstatten. Bei einem Bummel durch die Gassen mit ihren hübschen Gebäuden fühlt man sich wie in die Pracht alter Zeiten zurückversetzt. Von besonderer Bedeutung ist die **Pfarrkirche** (erbaut zwischen dem 17. und 19. Jh.) mit ihrer barocken Fassade und zwei Seitentürmen im neoklassizistischen Stil. In ihrem Inneren birgt sie bedeutende Kunstwerke wie Retabel und Statuen des berühmten in Guía geborenen Bildhauers José Luján Pérez. Weitere bemerkenswerte Bauwerke sind die **Casa de los Quintana** (Herrenhaus aus dem 16. Jh.), die **Casa Natal de Néstor Álamo** (Geburtsort von Néstor Álamo aus dem 17. Jh.) und die **Ermite de San Roque** (Kapelle aus dem 16. Jh., im 19. Jh. im eklektischen Stil renoviert). Auch die Bäckerei, in der die typischen Süßwaren aus Guía noch traditionell hergestellt werden, und die Werkstatt, wo Sie dem Handwerker

beim Anfertigen der Cuchillos Canarios über die Schulter schauen können, sind einen Besuch wert. Der Griff dieser schönen kanarischen Messer wird aus Ziegenhörnern angefertigt. Des Weiteren kann eine Holzschnitzerei besichtigt werden oder eine der Käsereien, in der Sie den berühmten Queso de Guía probieren können. Im Verlauf des Stadtrundgangs fallen die zahlreichen architektonischen Baustile ins Auge, wobei jedoch die für Gran Canaria typischen Fassaden und der neoklassizistische Stil vorherrschen, die sich hier so gut wie nirgends sonst auf der Insel manifestieren.

Ebenfalls in der Altstadt befindet sich das **Museo Néstor Álamo**, einstiges Geburtshaus des 1906 in Guía geborenen Musikwissenschaftlers und Historikers Néstor Álamo. Ein Museumsbesuch bringt Ihnen die umfassende Entwicklung der Musikgeschichte der



Kanarisches Messer



Pfarrkirche



Kanarischen Inseln näher. Die musikalische Zeitreise beginnt mit den Tönen, welche vor zweitausend Jahren von den Ureinwohnern erzeugt wurden und endet bei den Klängen, die heute überall auf den Kanaren zu hören sind und in denen sich alle Einflüsse auf die kanarische Musik und Kultur einen Platz verdient haben. Die Ausstellung verteilt sich auf mehrere Säle dieses Herrenhauses aus dem 17. Jahrhundert und konzentriert sich selbstverständlich vor allem auf das Leben und Werk des vielseitigen Künstlers Néstor Álamo, der zudem einen großen Teil seines Lebens der Forschung und der Wiederbelebung von Traditionen widmete.

Denjenigen, denen der Sinn nach Meer und Natur steht, bieten sich aufgrund der felsigen Küste Bademöglichkeiten an der **Playa de San Felipe** mit erstklassigen Wellen für Surfer und in den **Naturschwimmbädern von Roque Prieto**, wo Sie mit der ganzen Familie in aller Ruhe das Meer genießen können. Ruhe und Erholung versprechen auch Ausflüge in die Landschaften der mittleren und hohen Insellagen. Die **Erholungsgebiete Santa Cristina** und **Monte Pavón** laden hier zum Entspannen ein, andere zum Wandern oder zu Touren mit dem Mountainbike. In der **Reserva Natural Especial de El Brezal**, einem der Naturschutzgebiete von Guía, hat sich bis heute ein bedeutender Baumheiden-Buschwald (Fayal-Brezal) erhalten, ein schönes Beispiel für die kanarische Monteverde-Vegetation aus immergrünen Büschen und niedrigwüchsigen Bäumen.

Ebenfalls in den mittleren Höhenlagen befindet sich die **Casa del Queso** (im Dorf Montaña Alta, Epizentrum der Käseproduktion). In dieser Käserei, die heute als Informationszentrum dient, können Sie den köstlichen Käse der Region und andere aus Schafsmilch hergestellte Produkte kosten und käuflich erwerben. Zudem kann der gesamte noch traditionell ablaufende Herstellungsprozess von Anfang bis Ende verfolgt werden und man erhält zudem Informationen über den ethnografischen Hintergrund dieses Juwels der kanarischen Gastronomie, den Blumenkäse, den Queso de Flor aus Guía.



Altstadt



Naturschwimmbädern Roque Prieto

Wussten Sie, dass ...

die Ortschaft Guía ihren Namen zu Ehren der Schutzheiligen *Virgen de Guía* trägt und direkt im Anschluss an die Eroberung durch Sancho de Vargas und Machuca gegründet wurde? Dieser errichtete ebenfalls zu Ehren der *Virgen de Guía* eine Kapelle und legte damit den Grundstein für eine Siedlung, die von Jahr zu Jahr an Größe zunahm. 1526 schließlich wurde Guía eine von der Nachbarstadt Gáldar unabhängige Ortschaft. Die heutige zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert erbaute Kirche erhebt sich über den Resten der alten Kapelle, denn aufgrund des Zuckerrohranbaus stieg die Bevölkerungszahl im Laufe des 16. Jahrhunderts rasch an, was ein größeres Gotteshaus erforderte. Santa María de Guía ist von jeher ein Ort der Kultur, der nicht nur mit Stolz auf seine Handwerker mit ihren prächtigen Kunstwerken blickt, sondern auch auf seine Politiker, Musiker, Poeten und Bildhauer, die vor allem im 18. und 19. Jahrhundert dafür sorgten, dass Guía zu den bedeutendsten Orten der Kanarischen Inseln gehörte, wozu unter anderem der Bildhauer Luján Pérez, der Kanoniker Gordillo und der großartige Musikwissenschaftler und Forscher Néstor Álamo beitrugen.



Cenobio de Valerón (Kornspeicher der Altkanarier)

Anfahrt

- | | |
|------------------------------------|---|
| VON LAS PALMAS DE GRAN CANARIA AUS | Über die Nordautobahn GC-2 |
| VON MASPALOMAS AUS | Über die Autobahn GC-1 , dann entweder auf die Umgehungsstraße GC-3 abfahren oder weiter bis Las Palmas de Gran Canaria und dort über die GC-2 weiter. Über die Landstraße GC-60 bis Tejeda, weiter über die GC-15 bis Cruz de Tejeda, dort über die GC-150 bis zur Verbindung zur GC-70 . Über die Autobahn GC-1 auf die GC-200 und dann weiter bis zur GC-2 . |
| MIT DEM BUS | Ab Las Palmas de Gran Canaria: LINIE 105 und 103
Ab dem Flughafen: LINIE 60 bis Las Palmas de Gran Canaria
Ab Maspalomas: LINIE 50, 01, 04 oder 05 bis Las Palmas de Gran Canaria
Ab Mogán und Puerto Rico: LINIE 01 bis Las Palmas de Gran Canaria |